

Joh. Hart. 4. Bändchen: Der Kripples Verl. Eine Erzählung aus Schwaben für die Jugend und das Volk, geschrieben von Hl. Wengenmahr. 5. Bändchen: Die heilige Weihnachtszeit und ihre Feier. Ein Büchlein für die liebe Jugend. Herausgegeben von Jos. Pötsch. 6. Bändchen: Das ärmste Kind (Ludwig XVII. von Frankreich). Original-Erzählung von Armand von Elz. 7. Bändchen: Himmlische Liebe. Eine Künstler- und Reise-Novelle von Hl. Wengenmahr. 8. Bändchen: Das Leben der hl. Elisabeth von Thüringen, für die Jugend bearbeitet von Hugo Wehner. 8°. Preis per Bändchen 3—8 broschiert à M. —.60, in Halbleinwand gebunden à M. —.80, in Ganzleinwand gebunden à M. 1.10. Kempten. Verlag der Jos. Kösel'schen Buchhandlung. 1893—1894.

Alle diese Bändchen können als Jugendliteratur empfohlen werden und mögen in den Schul- und Volksbibliotheken einen Platz finden; sie bieten Unterhaltung mit Belehrung und sind wohl geeignet, den Umsturzbestrebungen der Anarchisten und Socialdemokraten entgegenzuwirken. Freilich leuchtet die Tendenz des Nützlichen auf Kosten des Angenehmen und Schönen hie und da etwas zu stark durch. Sonst ist der Text dem Verständnisse und Ideenkreise unserer reiferen Jugend gut angepasst. Jedes Bändchen enthält ein Bild in Farbenlichtdruck und in Tondruck. Ausstattung und Druck schön. Preise verhältnismäßig billig. Es werden somit diese Bändchen alle bestens empfohlen.

Sarajewo (Bosnien).

Professor J. E. Danner S. J.

37) **„Feder, Schwert und Fadel“**, Erzählung aus der Geschichte der Stadt Magdeburg von Philipp Laicus. Mainz 1895 bei Franz Kirchheim. Preis M. 3.50 = fl. 2.10.

Der Verfasser behandelt jenen Abschnitt aus der Geschichte des dreißigjährigen Krieges, welcher mit der Einnahme Magdeburgs durch Tilly seinen Abschluß fand. Bei Behandlung dieses Stoffes befindet sich der Verfasser, wie nicht anders zu erwarten sein konnte, stets auf dem Boden der geschichtlichen Wahrheit und wird insbesondere das Bild Tillys, aus dem protestantische Geschichtsschreiber sofort ein Zerrbild geschaffen, so gezeichnet, wie es auf Grund unabhängiger, vorurtheilsfreier Geschichtsforschung sich darstellt. Der Leser, welcher den gewandten Erzähler kennt, wird übrigens wissen, daß derselbe derlei historische Stoffe nie in trockener, lehrhafter Weise, sondern ungemein anziehend und spannend, in organischer Verbindung mit den Schicksalen der handelnden Personen, hier in erster Linie des Rathsherrn Locana und seiner Tochter Zerda behandelt.

Linz.

Landessecretär B. Kerbler.

38) **Katholischer Katechismus** entworfen von A. Niefing, Rector. Dülmen, Laumann'sche Buchhandlung. Preis M. 1.50 = fl. —.90.

Der Catechismus Romanus mit seiner Gliederung nach den alten vier catechetischen Hauptstücken (1. Symbolum, 2. Vaterunser, 3. Gebote, 4. Sacramente) bildet die Basis für diesen neuen Katechismus. Die Abhandlung von den Tugenden ist an den Schluß gesetzt. An diese Eintheilung sind wir in Oesterreich von Canisius her gewöhnt, Cardinal Bellarmin hat sie für seinen Katechismus gewählt und mit Worten des hl. Augustinus begründen können. Der catechetische Lehrstoff von den fundamentalen Gebetsformularien, deren Worte er zu erklären hat, getragen, das ist der natürlichste Aufbau eines katholischen Katechismus. Außer diesem Vorzuge hat Niefings Katechismus noch den der Kürze: 110 Seiten mit 234 Fragen. Freilich in der Fragezahl ist diese Kürze nur scheinbar. Niefing wählt nämlich oft die Thesenform ohne Frage, oft sind mehrere Fragen in eine zusammengezogen. An einigen Stellen (am auffallendsten Frage 23) treffen wir eine tabellarisch kurze Fassung des Wortlautes, die mehr für das Auge berechnet ist, sich aber hart anhört und darum auch schwer zu memorieren ist.

Auf Genauigkeit im Ausdrucke ist große Sorgfalt verwendet — im Wortlaute klingt Deharbe durch. Die sehr umfangreiche Einleitung (XIII S.) enthält gewissermaßen die Rubriken für das catechetische Lehramt und den Motivenbericht für die Fassung des Lehrstoffes wie ihn dieser Katechismus bietet.

Kremsmünster.

P. Eduard Klettenhofer, Katechet.

- 39) **Sammlung von Trauergefangen** für vier Männerstimmen. Von Franz Thinner. Trier. Paulinus-Druckerei. 40 S. Octav. Preis M. 1.— = fl. —.60.

Diese Sammlung enthält zehn Trauergeänge, die sich sowohl durch ihren kirchlichen Geist wie ihren echt volkstümlichen Charakter vortheilhaft von den vielfach im Gebrauche stehenden mühseligen Grabgefangen unterscheiden. Der Herausgeber hat mit dieser Sammlung einem Bedürfnisse entsprochen, das allerdings infolge einer verdorbenen Geschmacksrichtung von unseren Gesangsvereinen kaum empfunden wird.

Ing.

Landessecretär Victor Kerbler.

- 40) **Aus fernen Landen.** Eine Reihe illustrierter Erzählungen für die Jugend. Verlag: Herder, Freiburg. Siebentes Bändchen: **Der Gefangene des Korsaren.** Eine Erzählung von F. S. Mit vier Bildern. (VI u. 90 S.) Preis gebunden M. 1.— = fl. —.60.

Franzisko, ein sicilianischer Christenknabe, wird von Seeräubern gefangen und einem Türken als Sklave verkauft. Weder Schmeicheleien noch Drohungen und grausame Mißhandlungen vermögen ihn zum Abfall vom Glauben zu bewegen. Nach wiederholten vergeblichen Befreiungsversuchen gelingt es endlich den vereinten Bemühungen des Ordensbruders Franz und eines christlichen Scherenkleisers, den Knaben zu retten und seinen Eltern zurückzubringen. — Der Ausdruck Malebetta (S. 36) wäre besser weggeblieben.

- Achtes Bändchen: **Kämpfe und Kronen.** Eine Erzählung aus Annam von Josef Spillmann S. J. Mit vier Bildern. (VI u. 106 S.) Preis gebunden M. 1.— = fl. —.60.

Diese Erzählung beginnt mit dem 20. Juli 1883, dem Todestage des Kaisers von Annam Tü-Dü, eines grausamen Christenverfolgers. Thuan, ein christlicher Page, wird mit seiner Mutter in ein schauerliches Gefängnis geworfen, weil sie beim Leichenzuge Tü-Dü's die heidnischen Opfer darzubringen sich weigern. Im Gefängnisthurm erlauscht Thuan einen Verschwörungsplan gegen Thron und Leben des neuen, milden Kaisers Hiep-Hoa sowie gegen die Christen. Erst am Tage der Entscheidung kann der Page den bedrohten Kaiser warnen. Während in der Hauptstadt der Aufstand losbricht, rücken von außen französische Truppen gegen die Stadt heran. Mit Hilfe derselben erwehrt sich Hiep-Hoa der Verschwörer und der mit ihnen verbündeten Schwarzflaggen. Der Page, der die rettenden Franzosen herbeibrachte, wird bei seinem kühnen Wagestücke schwer verwundet und stirbt als ein Opfer seiner Treue. — Für reisere Jugend.

- Neuntes Bändchen: **Der Schwur des Huronenhäuptlings.** Eine Erzählung aus der älteren Missionsgeschichte Canadas. Dem Englischen M. Sherrys frei nachgezählt von A. Sounder S. J. Mit vier Bildern. (VI u. 102 S.) Preis gebunden M. 1.— = fl. —.60.

Der Verfasser führt uns in die dunklen Tannenforste und an die wildromantischen Seen und Flüsse Obercanadas um die Mitte des 17. Jahrhunderts. Der Huronenmissionär P. Johann de Brébeuf will von Quebec wieder in seine weitentlegene Missionsstation zurückkehren. Eine kleine Schar tapferer Huronen bildet sein Schutzgeleite. Der Huronenflotte wird von feindlichen Frosken aufgelauert, und der Missionär fällt in deren Hände. Da schwört Mhasistari, der Huronen-Häuptling, er werde gehen und den Vater retten oder mit ihm sterben. Nach großen Mühen findet und befreit er den von den Frosken schon an den